

1835

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Jahnsportpark: Abriss-Moratorium für das Stadion

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

1. Der Senat wird beauftragt, den für die zweite Jahreshälfte geplanten Rückbau bzw. Abriss des Großen Stadions im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark auszusetzen (1. Bauabschnitt), bis Klarheit über alle Finanzierungsfragen der weiteren Bauabschnitte hergestellt ist.
2. Angesichts massiver Kostensteigerungen für den geplanten Neubau des Stadions (2. Bauabschnitt) ist derzeit unklar, ob die Finanzierung hierfür sichergestellt ist. Kommt es zum Abriss, ohne dass klar ist, ob überhaupt der Neubau eines neuen Stadions finanziert werden kann durch das Land Berlin, geht ein wichtiger Sportstandort verloren – möglicherweise ohne Ersatz und dafür mit jahrelanger Bauruine vor Ort.
3. Ebenso ist sicherzustellen, dass auch der Sportpark weiterhin Teil der Planungen bleibt (3. Bauabschnitt). Sollte eine Finanzierung hierfür nicht abgesichert sein, soll die Reihenfolge der Bauabschnitte getauscht werden und die Ertüchtigung und der Ausbau des Sportparks dem Abriss und dem Neubau des Großen Stadions vorgezogen werden.

Dem Abgeordnetenhaus ist zum 31. Oktober 2024 zu berichten.

Begründung

Der Friedrich-Ludwig-Jahn Sportpark ist eine für viele Vereine, Bildungseinrichtungen und Anwohner*innen wichtige und viel genutzte Sportstätte. Das Vorhaben, Stadion und Park vollständig inklusiv umzubauen, ist ein gemeinsames Anliegen, allerdings muss klar sein: Erst

müssen ein fertiges Konzept und Planungen stehen, bevor es einen Abriss bestehender Infrastruktur geben kann.

Ebenso ist relevant, dass der 1. Bauabschnitt (Abriss des bisherigen Stadions) erst erfolgt, wenn sichergestellt wird, dass unmittelbar der 2. Bauabschnitt beginnt (Neubau des Stadions). Es darf nicht zu der nun drohenden Situation kommen, dass ein Abriss abgeschlossen ist und im Anschluss mehrere Jahre kein Neubau folgt.

Priorität muss aber sein, dass der 3. Bauabschnitt (Sportpark) abgesichert und vorrangig umgesetzt wird. Dies ist insbesondere für den Vereins- und Schulsport wichtig. Bisher fehlt die nötige Finanzierung hierfür, auch für nötige Planungsschritte. Es muss somit sichergestellt werden, dass die dafür nötigen Mittel bereitgestellt werden. Gerade der Sportpark ist für die Bevölkerung von größter Bedeutung. Die Umsetzung darf daher nicht entfallen. Daher ist auch eine Umkehr der Bauabschnitte genannt. Mit den eingeplanten Mitteln im Landeshaushalt könnte so zunächst der Sportpark umgesetzt werden.

Berlin, den 25. Juni 2024

Jarasch Graf Schedlich Schwarze Otto
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen